

STUBE-Seminar 0314

STUBE-Veranstaltung vom 02. bis 04. Mai 2014 in Gießen

Aller Anfang fällt schwer? Vom Studienkolleg in den Hochschulalltag

- Seminarleitung:** Frau Susanna Beierlein (STUBE Hessen-Referentin)
- Co-Leitung:** Herr Nicolás Goetz-Restrepo (Studiengang Geschichtswissenschaften, Philipps-Universität Marburg, Kolumbien)
- Zielgruppe:** Hessische Studienkollegiat/innen aus Afrika, Asien und Lateinamerika
- Lernziel:** Einführung in den Studienalltag an den deutschen Hochschulen, Möglichkeiten des entwicklungspolitischen und interkulturellen Engagements, interkulturelle Kompetenz
- Teilnehmer/innen:** An dem Seminar nahmen 28 Studienkollegiat/innen (14 Frauen, 14 Männer) teil. Der Kontinent Afrika war mit 3, Asien mit 14, die MENA-Staaten mit 3 und Europa mit 8 Teilnehmerinnen vertreten. 26 Teilnehmer/innen hatten vorher noch kein STUBE-Seminar besucht.

Seminarverlauf

Das Seminar hat wie geplant stattgefunden. Allerdings erkrankte die Referentin am Freitag, 2. Mai, und konnte das Seminar nur am Freitagabend eröffnen und moderieren. Aus diesem Grund können in diesem Bericht nur inhaltliche Eckdaten mitgeteilt werden.

Freitag, 02.05.2014

Nach dem gemeinsamen Abendessen begann das Seminar am Freitagabend (19:00 Uhr) mit der Begrüßung durch die Leitung und Co-Leitung. Es gab zwei Kennenlernspiele, anschließend organisatorische Informationen zum Wochenende, gemeinsame Regeln und kleinere Aufgaben. Die Referentin zeigte eine Präsentation, in der die STUBE-Angebote ausführlich dargestellt wurden.

Samstag, 03.05.2014

Nach dem gemeinsamen Frühstück referierte Frau Priscila Luz, Studentin der Rechtswissenschaft und aus Brasilien, zum Thema **Studienalltag plus Nebenjob – wie schaffe ich das?** Frau Luz ist seit mehreren Semestern eingeschrieben und konnte hier ihre praktischen Erfahrungen weitergeben.

Nach der Mittagspause gab es um 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen. Eingeladen war dann Frau Kathrin Schreivogl, Referentin für Internationale Arbeit und Beratung, Evangelische Studierendengemeinde, Universität Frankfurt. Ihr Vortrag trug den Titel **Entwicklungspolitisches und interkulturelles Engagement**

während des Studiums. Sie legte nicht nur dar, wie man sich im Bereich der eigenen Hochschule engagieren kann, sondern auch in NGOs, Vereinen und der Stadtteilarbeit.

Nach dem Workshop gab es noch Ideen für eine gemeinsame Abendgestaltung.

Sonntag, 04.05.2014

Den letzten Vortrag des Wochenendes gestaltete der Doktorand Herr Ousmane Francois Dupuy, Universität Frankfurt, aus Senegal. Er sprach zum Thema **Interkulturelle Kompetenz – ausgewählte Beispiele aus dem Hochschulbereich**. Das Thema Interkulturelle Kompetenz ist ein Teil seiner Doktorarbeit. Herr Dupuy hat schon an vielen STUBE-Seminaren teilgenommen.

Nach einer mündlichen Feedbackrunde und dem Ausfüllen eines Auswertungsfragebogens wurden die Teilnahmezertifikate verteilt. Das gemeinsame Mittagessen war gleichzeitig das Ende der Veranstaltung.

Verwendete Methodik

Es wurden zwei Kennenlernspiele, Auflockerungsspiele, die Arbeit in unterschiedlich großen Teams (2-6 Personen), PowerPoint-Präsentationen sowie zwei Feedbackmethoden eingesetzt. Die Abstimmung sogenannter „Seminarregeln“ am ersten Abend verdeutlichte Werte wie Toleranz, Empathie und Freundlichkeit, die bei STUBE stets gelebt werden.

Eindrücke aus der Veranstaltung und Auswertung

- Es wurden viele wichtige Tipps gegeben.
- Die Vorträge wurden interaktiv gestaltet.
- Besonders die Bereiche Nebenjob, Stipendium und interkulturelle Kompetenzen waren sehr hilfreich.

21.07.2014

Susanna Beierlein,
STUBE-Referentin Hessen